



Februar/März 2021

Nummer 7

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE ZITTAUER GEBIRGE · OLBERSDORF
mit den Orten Bertsdorf, Jonsdorf, Lückendorf-Oybin

Jesus Christus
spricht:

Seid barmherzig.

wie auch euer Vater
barmherzig ist!

Lukas 6,36



Liebe Leserinnen und Leser!

Ein Jahr der Barmherzigkeit hat Gott ausgerufen. Ein Jahr der Barmherzigkeit mit allen Kranken und Einsamen. Ein Jahr der Barmherzigkeit mit allen Hungernden und auf der Flucht. Ein Jahr der Barmherzigkeit mit allen Gescheiterten und den Gewinnern dieser Zeit. Ein Jahr der Barmherzigkeit mit allen, die Verantwortung tragen und vielleicht eine falsche Entscheidung treffen. Ein Jahr der Barmherzigkeit mit all denen, die Kraft brauchen. Ein Jahr der Barmherzigkeit mit uns selbst.

Dabei ist Barmherzigkeit nicht eine Herablassung, sondern ein Herzensanliegen. Sie ist nicht nur ein mildes Gefühl, sondern äußert sich in konkreten Taten. Im Hebräischen steht das Wort „racham“ - eine Reaktion aus den Eingeweiden heraus (Nieren, Leber, Galle). Sie sind in vielen Sprachbildern enthalten, die wir damit auch im Deutschen verknüpfen und die immer an das konkrete Handeln denken (z.B. das geht mir an die Nieren, frei von der Leber weg usw.). Im Griechischen ist das Wort „eleison“ = „erbarme dich“ damit verbunden – ein starker Ruf, der zur direkten Anteilnahme auffordert. Mit der Barmherzigkeit findet die Sprache des Herzens die richtigen Taten.

Jesus Christus spricht: „*Seid Barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!*“ Lukas 6,36

Mit dieser Jahreslosung können wir den Frieden stiften, den wir in unserem Land und in der ganzen Welt dringend brauchen. Barmherzigkeit fragt nicht nach Gewinnen und Verlusten. Sie schielt nicht darauf, erfolgreich zu sein oder den eigenen Nutzen zu mehren. Ihre Selbstlosigkeit ist ihre Stärke. Sie richtet sich an jeden und jede von uns selbst. Das ist ihre Kraft: sei mit dir selbst auch barmherzig. Das entlastet und befreit! Aus dieser Einsicht vermag ich, an anderen barmherzig zu handeln. Und es steht in Aussicht, selber so behandelt zu werden. In der berühmten Geschichte vom Barmherzigen Samariter aus Lukas 10 gibt der Helfer am Schluss eine Spende, damit nach seinem Teil des Handelns andere sich um den Verletzten kümmern können. Auf diese Weise barmherzig zu handeln, überlastet nicht noch entwickelt sich daraus ein Helfersyndrom - das fortwährende Grundgefühl immer und überall helfen zu müssen. Barmherzigkeit ist ein Stück getroster Gelassenheit.

Viele Themen – von Flüchtlingen bis Corona – werden nach meinen Erlebnissen in den letzten Jahren zunehmend ohne Barmherzigkeit angesprochen. Menschen werden für pure Äußerlichkeiten im Internet fertig gemacht. Von unbarmherzigem Hass noch gar nicht zu reden. Es ist die christliche Grundüberzeugung, dass wir als Menschen Fehler machen, fehlerhaft sind und immer wieder den Moment der Einsicht brauchen. Dazu gehört – wie Paulus es schreibt – auch eine gewisse Nüchternheit. Barmherzigkeit ist als nicht allein gefühlsbetont oder gar nur etwas für „weichere Typen“. Sie ist eine klare Handlungsanleitung. Sie erfordert Mut – den Rückhalt, den uns Gott im Glauben geben kann!

Barmherzigkeit ist wesentlich für Gott. Barmherzigkeit ist ein wichtiger Teil vom Kern des christlichen Glaubens. Jesus hat sie gelebt und uns in seine Nachfolge auf den Weg der Barmherzigkeit gerufen. Er begleitet uns auch im neuen Jahr 2021 auf diesem Weg.

Es grüßt Sie herzlich zum neuen Jahr

Ihre Kirchgemeinde Zittauer Gebirge,
Pfarrer Christian Mai, im Namen der Mitarbeitenden und des Kirchenvorstandes

Kinder und Jugend

Christenlehre (Klassen 1 - 4)	dienstags	14.30 Uhr	Olbersdorf
	dienstags	16.15 Uhr	Jonsdorf
	dienstags	17.00 Uhr	Hörnitz (Bertsdorfer CL)
Bibelentdecker (Klassen 5 + 6)	donnerstags	15.00 Uhr	Olbersdorf
Konfirmanden	Freitag, 05.02.	19.00 Uhr	ZOOM-JuGo
	Samstag, 13.03.	14.00 Uhr	Olbersdorf
Junge Gemeinde	freitags	virtuell, siehe Seite 6	
Pfadfinder	mittwochs	16.30 Uhr	Lückendorf (Pfadfinderhaus)



VCP | Verband Christlicher
Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Kirchenmusik

Kindersingkreis (bis Klasse 1)	freitags	15.30 Uhr	Olbersdorf
Kurrende (Klasse 2 - 6)	dienstags	15.30 Uhr	Olbersdorf
Jugendchor (ab Klasse 7)	dienstags	17.30 Uhr	Jonsdorf (bei Kantor Heinrich, Zittauer Straße 3)
Kirchenchor	dienstags	19.00 Uhr	Bertsdorf
	mittwochs	19.30 Uhr	Olbersdorf
neuer Chor	dienstags	19.30 Uhr	Jonsdorf
Flötenkreis	freitags	9.00 Uhr	Olbersdorf
Posaunenchor	freitags	18.30 Uhr	Jonsdorf



Gesprächskreise

Bibelgespräch	Bibelwoche 14.-21.02.2021		Olbersdorf
Hauskreis	Dienstag, n. Bekanntgabe donnerstags	20.00 Uhr 18.00 Uhr (Ehepaar Pfleumer, Olbersdorfer Str. 17, Tel. 03583 – 512574)	Bertsdorf Eichgraben
Ehepaarkreis	nach Vereinbarung	20.00 Uhr	Olbersdorf

Senioren

Rentnerkreis	Dienstag, 09.03. Donnerstag, n. Bekanntgabe	14.00 Uhr 14.00 Uhr	Olbersdorf Bertsdorf
Andachten in den Seniorenheimen	Dienstag, 02.03. Mittwoch, 24.02., 17.03. Gottesdienste Samstag, 13.02., 27.02. Samstag, 20.03. Bibelstunde Mittwoch, 17.02., Mittwoch, 10.03., 31.03.	16.00 Uhr 10.00 Uhr 15.30 Uhr 15.30 Uhr 15.30 Uhr 15.30 Uhr	Oybin Jonsdorf Eichgraben Eichgraben Eichgraben Eichgraben

Sonstige

Frauenkreis	Dienstag, 16.02. Freitag, 05.03.	15.00 Uhr 18.30 Uhr	Olbersdorf Olbersdorf
Männerkreis	Freitag, 05.02.	19.00 Uhr	Olbersdorf
Frauenfrühstück	noch offen	08.30 Uhr	
Pfarrhaus-Café	Winterpause		Jonsdorf
Kirchen-Café	Donnerstag, 18.02. Donnerstag, 18.03.	14.30 Uhr 14.30 Uhr	Oybin – Gemeindehaus Oybin – Gemeindehaus

Regelmäßige Kreise:

Termine/Zeiten auf den Seiten 3/4

Weltgebetstag - Gottesdienst

Sonntag, 21.04., 10 Uhr in der Kirche

Ostergottesdienst

Sonntag, 04.04., 10 Uhr für alt und jung in der Kirche – Wir wollen das Leben feiern, Herzliche Einladung!

Haus- und Rentnerkreis

Die Termine werden noch bekannt gegeben, wenn diese Zusammenkünfte wieder uneingeschränkt möglich sind. Bis dahin bleiben sie alle gesund und behütet!

Christvesper am 24.12.2020 als Live-Übertragung auf Youtube. In Bertsdorf wurde in unserer Kirchgemeinde zu Heilig Abend ein neuer Schritt gewagt. Wir konnten dank der großen Mühe von Matthias Jyrch und seiner Crew aus der Familie und der Gemeinde die Christvesper ins weltweite Internet übertragen. Bisher haben etwa 400 Menschen die Christvesper angesehen, die weiter auf dem Kanal der Kirchgemeinde Zittauer Gebirge zu finden ist. Wenn Sie mögen, abonnieren Sie gleich den Kanal, denn es wird weitere Sendungen geben. Ganz herzlichen Dank an Familie Jyrch und alle Beteiligten!

Kirche

Mit der erneuten statischen Untersuchung der Fundamente der Kirche durch das Baugrund-Institut Richter (Großschönau) im September ist eine Gemengelage von verschiedenen Faktoren deutlich

geworden, die am nordwestlichen Teil der Kirche, vor allem der Treppenturm mit Wendelstein, und an der Sakristei zu starken dynamischen Rissen führt: Trockenheit, Ton u.a.. Diese Befunde werden jetzt ausgewertet und bringen uns eine Handlungsempfehlung. Außerdem wird ein alter Heizkanal untersucht, der zur Gesamtproblematik offenbar beiträgt. Die oberste Empore der Kirche bleibt aus diesen Gründen gesperrt. Trotzdem verlieren wir die geplante Innensanierung der Kirche nicht aus dem Blick. Sie bleibt unser Ziel.

Es gibt in der Kirche und im Pfarrhaus wunderschöne Ansichtskarten mit der Bertsdorfer Kirche zum Spendenpreis und zum Aufmerksam machen für alle, die in der Ferne leben: Schicken Sie einfach mal eine Karte!

Bitte unterstützen Sie uns bei der Erhaltung der Bertsdorfer Kirche! Jede Spende hilft: IBAN DE10 8505 0100 3000 2059 50. Vielen Dank!

Vielleicht mit dem Erwerb einer solchen Keramikkirche:



Freude und Trauer

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur die Daten der Gemeindeglieder veröffentlichen, deren Einwilligung schriftlich dazu vorliegt. Finden Sie Ihren Namen nicht? Dann haben wir vielleicht Ihre Einwilligung noch nicht vorliegen. Sprechen Sie uns diesbezüglich einfach an.

Geburtstage - Wir gratulieren mit herzlichen Segenswünschen!

03.02.	Renate Förster	86 Jahre
15.02.	Gisela Neumann	85 Jahre
15.03.	Monika Goth	65 Jahre
27.03.	Manfred Neumann	88 Jahre

Heimgerufen

Susanne Altmann, geb. Döring
im Alter von 86 Jahren
Christian Wenzel
im Alter von 84 Jahren
Gert Kunath
im Alter von 68 Jahren

*„Der Herr behüte deinen Ausgang und
Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“
Psalm 121,8*

Jonsdorf

Regelmäßige Kreise:

Termine/Zeiten auf den Seiten 3/4

Jubelkonfirmation 2021

An alle, die sich 2021 ihrer Konfirmation vor 25, 50, 60, 65 und mehr Jahren erinnern:

Bitte melden Sie sich zur Jubelkonfirmation am 3.10.2021 im Pfarramt,
Tel. 035844/70470 an.

Bibelgesprächskreis

Bibelwoche 14.2.-21.2.2021 in Olbersdorf: Lukasevangelium

Pfarrer Mai ist zwischen 1.3. und 12.3. in der Weiterbildung.

Freude und Trauer

Heimgerufen

Marie Seidel geb. Pracht
im Alter von 88 Jahren
Ilse Knobloch
im Alter von 97 Jahren

*„Und wir haben erkannt und geglaubt
die Liebe, die Gott zu uns hat:
Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.“
1. Joh 4,16*

Regelmäßige Kreise:

Termine/Zeiten auf den Seiten 3/4

Öffnungszeiten Bergkirche Oybin 2021

Im Februar ist die Kirche geschlossen.
Im März ist die Bergkirche geöffnet:
täglich 10.00-16.00 Uhr

Öffnungszeiten Kirche Lückendorf 2021

Im Februar und März ist die Kirche geschlossen.

Den Kirchenschlüssel erhalten Sie bei
Familie Stempel unter der Tel.-Nummer
035844 769994

Freude und Trauer

Taufen

Carlotta Gutsche
wurde getauft am 15. November.

Neo Hoffmann

wurde getauft am 29. November.

Heimgerufen

Heinz Schedel im Alter von 97 Jahren
Ernst Gottfried Herzig
im Alter von 84 Jahren
Hans Harald Kahlert
im Alter von 69 Jahren

*„Kommt her zu mir alle,
die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquickten.“
Mt. 11,28*

Olbersdorf

Regelmäßige Kreise:

Termine/Zeiten auf den Seiten 3/4



Am Dienstag, dem 9. März begrüßen wir um 14.00 Uhr Pfarrer Bernhard Stempel. Er spricht über die Reformation in England unter dem Thema: „Heinrich VIII. und seine Frauen“.

Frauenkreis

Am Dienstag, 16. Februar um 15.00 Uhr bereiten wir den Weltgebetstag vor.
Am Freitag, dem 5. März, treffen wir uns zum Weltgebetstag um 18.30 Uhr im Kirchgemeindezentrum Olbersdorf. Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat im pazifischen Ozean, laden diesmal zum Gottesdienst unter dem Thema „Worauf bauen wir?“ ein.

Freude und Trauer

Heimgerufen

Gottfried Fuchs im Alter von 91 Jahren
Margit Hahn im Alter von 80 Jahren
Erika Friedrich im Alter von 86 Jahren
Konrad Christ im Alter von 87 Jahren
Brigitte Pratsch, geb. Melzig
im Alter von 69 Jahren
Elisabeth Klemens, geb. Stein
im Alter von 83 Jahren
Willy Leubner im Alter von 85 Jahren
Karlheinz Würtzl im Alter von 72 Jahren
Ingeborg Scheinpflug, geb. Heller
im Alter von 89 Jahren
Christa Preußner im Alter von 95 Jahren

*„Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.“ Ps 23, 4*

Alle angegebenen Veranstaltungen unter Vorbehalt nach der Lage der SarsCov-2-Pandemie!
Hygieneregeln: Bitte Abstand halten, soweit man nicht zu einem Hausstand gehört. Vor, während und nach der Veranstaltung ist Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Hände waschen oder desinfizieren. Viel Lüften. Bei Veranstaltungen eine Teilnehmerkarte ausfüllen.

Veranstaltungen im Überblick

14.2.-21.2.

Bibelwoche zum Lukasevangelium
in Olbersdorf

27.02., 15-17 Uhr

Kreativnachmittag für Familien in
Olbersdorf

05.03., 18.30 Uhr

Weltgebetstag aus Vanuatu
in Olbersdorf

28.03., 10 Uhr

Rundfunkgottesdienst
aus der Nikolaikirche Löbau

01.04., 19 Uhr

Gottesdienst zum Gründonnerstag
in Olbersdorf

03.04., 20.30 Uhr

Ökumenische Osternacht auf dem
Berg Oybin (Klosterruine)

04.04., 6.00 Uhr

Osternacht in Olbersdorf

Kirche mit Kindern und Familien

Eva Langenbruch, 0176-72129411,
eva.langenbruch@web.de

Kirche mit Jugendlichen

Alexander Sidon, 03583-9399143,
diakon.alex@googlemail.com

Kindergruppen und Pfadfinder in der Schulzeit:

Die Gruppen können zurzeit nicht stattfinden. Sollten zukünftige Regelungen anderes zulassen, werden alle gesondert informiert.

Kindergottesdienst

Bis einschließlich Karfreitag wird es **keine** Kindergottesdienste geben.

Für die Kinder im Gottesdienst haben wir kleine Überraschungstüchchen vorbereitet. Die Gottesdienste werden in einer verkürzten Form von 30-40 Minuten gefeiert.

Konfirmanden

Die Konfirmanden treffen sich einmal im Monat samstags zum Blockunterricht von 14.00-18.00 Uhr im Kirchgemeindezentrum Olbersdorf.

Das Konfi-Castle auf der Burg Hohnstein muss in diesem Jahr leider ausfallen!

Digitaler Jugendgottesdienst am **5. Februar**, 19.00 Uhr aus Strahwalde direkt nach Hause gesendet.

Am **13. März** bereiten wir den Auftakt der Bibelwoche vor.

Am Sonntag, dem **14. März** gestalten wir den Gottesdienst um 10.30 Uhr in Lückendorf mit.

Junge Gemeinde

Wir treffen uns jede Woche virtuell.

Zurzeit freitags 19.00 Uhr zusammen mit der JG aus Zittau. Wer mit dabei sein möchte, der oder die melde sich bitte bei A. Sidon. Dann bekommt ihr den Zoomzugang geschickt.

Kinderbibeltage - vorerst geändert

Die geplanten Kinderbibeltage in Zittau finden nicht im Februar statt. Aber es starten gerade Überlegungen für eine Aktion Ende März/Anfang April, also in der neuen Ferienwoche vor Ostern. Genauere Informationen folgen dann vorher.

Kreativnachmittag am 27.02. von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Inspiziert vom Adventskreativnachmittag laden wir am 27.02. vorbehaltlich der dann geltenden Möglichkeiten nach Oibersdorf ein.

Wir wollen in den 2 Stunden gemeinsam kreativ werden. Material und Ideen sind vorhanden. Eingeladen sind alle Kinder mit Eltern, Paten, Großeltern, Freunden, ...

Bitte vorher die aktuellen Informationen auf der Homepage beachten.

Um besser planen zu können, bitte vorher kurz Bescheid geben, wer dabei sein möchte.

Fotowettbewerb „Hoffnung“

Nachdem im letzten Jahr schon wunderbare Bilder zum Thema „Ostern“ entstanden sind, starten wir einen neuen Fotowettbewerb. Dieses Mal ist das Thema: „Hoffnung“

- Jeder und jede darf 1 Bild einreichen.
- Das Foto mit dem Namen des Fotografen bzw. der Fotografin bitte an diakon.alex@googlemail.com schicken.
- Mit dem Senden erklärt ihr euch damit einverstanden, dass das Foto und euer Name auf der Homepage der Kirchgemeinde und das Siegerfoto im Gemeindebrief veröffentlicht werden darf.
- Einsendeschluss ist der 15.03.21
- Vom 22.03. bis zum 01.04. kann auf der Homepage der Kirchgemeinde abgestimmt werden, welches das Siegerfoto wird.

Weitere Informationen:

Ein Blick auf die Homepage lohnt sich → www.kirche-zittauer-gebirge.de

Wir halten die Homepage so aktuell wie möglich. Neben den aktuellen Hinweisen ist auch eine Übersicht über besondere Onlineangebote der Landeskirche zu finden. Schauen Sie rein.

Erfreulich zurückgeblickt:

- Weihnachten

Trotz der vielen Besonderheiten die Weihnachten 2020 mit sich brachte, haben wir mit kreativen Gottesdiensten und Krippenspielen den Geburtstag von Gottes Sohn gefeiert.

Vielen Dank an alle, die vor den Alten- und Pflegeheimen mit Bläsermusik die Weihnachtsbotschaft hörbar machten, die bei den Krippenspielen, dem Livestream, den Videoaufzeichnungen, den Andachten und Gottesdiensten, den Ordner-, Kirchner- und Hintergrundaufgaben und vor allem den ganzen Umlanungen mitgewirkt haben.

- Friedenslicht aus Bethlehem

Auch in diesem Jahr hat das Friedenslicht den Weg vom Bethlehem ins Zittauer Gebirge gefunden. An 5 Abenden wurde es in der Gemeinde verteilt und darüber hinaus weitergegeben. So haben sich beispielsweise die Johanniter aus Großschönau und die Pfadfinder aus Berthelsdorf über unseren „Lichtbringerdienst“ gefreut.

Eine Flamme, welche die Weihnachtsfreude symbolisch in die Welt trägt.

Strahlt sie noch bei Ihnen?

Bundesfreiwilligendienst

Nun geht die Weihnachtszeit vorbei.

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken für die positiven Rückmeldungen zur Christvesper in Oybin. Ich bin sehr froh, dass das von mir verfasste Krippenspiel sowohl bei den Krippenspielern als auch bei den Zuschauern gut ankam. Es war eine ganz besondere Christvesper und ich bin dankbar, dass wir in Zeiten, in denen nicht alles möglich ist, die Chance haben, Jesus auf neue aber gleichermaßen schöne Weise zu feiern.

Im neuen Jahr freue ich mich darauf, diese Chancen weiter zu entdecken. Zum Beispiel in Form des Jugendgottesdienst-Livestreams am 05.02. in Olbersdorf oder dem Kreativnachmittag im Februar, auf den ich ganz besonders gespannt bin.

Leider können bis auf Weiteres keine Gruppen stattfinden, aber dafür steigt die Vorfreude darauf umso mehr.

Ich wünsche allen ein behütetes Jahr 2021 und viel Kraft und Besonnenheit.

Falls Ihnen etwas an meiner Arbeit liegt und Sie mich und die Kirchgemeinde unterstützen wollen, freuen wir uns sehr über eine kleine Spende.

IBAN: DE23 8559 0100 4557 7524 18

Betreff: BUFDI

Pauline Köhler,
Bundesfreiwilligendienstlerin

BasisBibel am 21.1.2021 zum ersten Mal vollständig erschienen.

Die komplette Neuübersetzung der Bibel aus dem Hebräischen, Aramäischen und Altgriechischen ins aktuelle Deutsch durch die Deutsche Bibelgesellschaft ist nun da. Sie löst die moderne Bibelüber-

setzung „Gute Nachricht-Bibel“ von 1984 ab. Die BasisBibel hat ein sehr ansprechendes Äußeres in verschiedenen Farben, das schon mehrere Designpreise bekam. Parallelstellen und Worterklärungen sind auf neue Weise mit dem Text in Themenseiten und Randnotizen erschlossen worden. Es gibt die Fassung in dichter Druckweise („wie ein Roman“) - Die Kompakte – und in Sinnzusammenhängen („wie ein Gedicht“) - die Komfortable. Die Nutzung der bisherigen Teile der BasisBibel – Psalmen und Neues Testament – hat gezeigt, wie genau die Übersetzung dem Urtext entspricht und gleichzeitig an vielen Stellen, vor allem in den Psalmen – eine große sprachliche Kraft entfaltet. Jede Bibelseite ist gleichzeitig eine Seite im Internet, wo weitere Zusatzinformationen abgerufen werden können

Fürbitte

eine Rubrik, zu der wir einladen:

Beten Sie mit für folgende Anliegen aus unseren Gemeinden:

Februar:

für alle, die an Corona erkrankt sind, besonders für die Intensivpatienten, für die Sterbenden, für alle Krankenschwestern und -pfleger, für die Ärzte, für die bedrückten Christen in Indien (Sonntag Reminiszere)

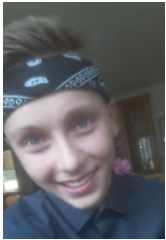
März:

für alle Bewohner der Seniorenheime, für alle, die einsam sind, für alle Pflegenden, für die Menschen in Vanuatu (Weltgebetstagsland 2021)

Aus der Arbeit des Kirchenvorstandes

Im Dezember hat sich der neue Kirchenvorstand (KV) konstituiert und Clemens Geisler als Jugendmitglied in den Vorstand berufen.

Clemens Geisler,



19 Jahre, 3. Lehrjahr als Gesundheits- und Krankenpfleger auf der ITS Zittau.

Ich bin bei der Wasserschutz + Feuerwehr, spiele Trompete und interessiere mich für Autos.

Ich bin im Kirchenvorstand als Jugendvertretung und setze mich für die JG und die Pfadi's aus Lückendorf ein.

Zum Vorsitzenden des KV wurde Udo Krostack aus Jonsdorf gewählt. Den stellvertretenden Vorsitz hat Pfarrer Mai inne. In mehreren telefonischen Treffen wurde die Situation unserer Gemeinde immer wieder neu beraten und das Weihnachtsfest vorbereitet. Mit Sorge sehen wir die finanzielle Situation der Gemeinde, da nun erneut weniger Kollekte und Spenden für unsere Arbeit zur Verfügung steht. An dieser Stelle möchten wir all denen sehr danken, die eine Extra-Spende zum Erhalt unserer Kirchgemeinde gegeben haben! Sorge bereitet uns außerdem das schleppende Baugeschehen an der Bertsdorfer Kirche. Dort haben sich die Risse erneut ausgeweitet und noch ist unklar, wie die bauliche Problematik gelöst werden kann. Das Jahr 2021 soll die Entscheidung bringen. Bis Ende Januar treten die

Ortsausschüsse in den Gemeindeteilen zusammen. Ihr Dienst wird sich auf die konkreten Aufgaben der Kirchgemeinde vor Ort konzentrieren. Allen, die dazu bereit sind, herzlichen Dank!

Wir suchen immer noch jemanden, der fotografiert!

Liebe Hobbyfotografen, Jahr für Jahr bedauern wir, keine Fotos von unseren Veranstaltungen zu besitzen. Gerne würden wir bei der Dankesfeier für die Ehrenamtlichen noch einmal mit Bildern an die Ereignisse des jeweils vergangenen Jahres erinnern. Haben Sie nicht Lust, bei unseren Festgottesdiensten und Veranstaltungen digital zu fotografieren und uns die Bilder dann zur Verfügung zu stellen? Wir würden gern ein Fotoarchiv anlegen, auf das wir dann bei Bedarf zurückgreifen können. Natürlich würden wir die Bilder nur mit Ihrer Zustimmung und mit Zustimmung der fotografierten Personen im Gemeindebrief oder im Internet veröffentlichen. Bitte, wenden Sie sich an mich! Ihre Pastorin Herbig

Spenden

Wir danken sehr herzlich für die zur Verfügung gestellten Spenden!

Für Brot für die Welt: 3.592 Euro
Für Weihnachten im Schuhkarton:

135 Päckchen und 311 Euro
Für Partnergemeinde / pratelni sbor
Varnsdorf, Ev. Kirche der Böhmisches
Brüder / CCE:

300 Euro

In Bewegung - in Begegnung Zugänge zum Lukasevangelium

Sie sind herzlich eingeladen zur Ökumenischen Bibelwoche ins Olbersdorfer Kirchengemeindezentrum vom 15. bis 19. Februar, jeweils um 19.30 Uhr!

In diesem Jahr werden wir wieder **nur eine Bibelwoche** halten, und zwar in Olbersdorf.

Das Lukasevangelium betrachtet das Wirken Jesu als eine Reise voller Begegnungen. Jesus ist unterwegs. Mit welchem Geschick das Evangelium diese „Theologie des Weges“ auch für unsere heutigen Anliegen fruchtbar macht, wird in 7 Einheiten entfaltet.

- Sonntag, 14. Februar
(in den Gottesdiensten)
Maria und Elisabeth (Lk 1,39-56)
- Montag, 15. Februar
mit Pfn. Herbig
Fischzug des Petrus (Lk 5,1-11)
- Dienstag, 16. Februar
mit Pfr. Matzat
Salbung der Sünderin (Lk 7,36-50)
- Mittwoch, 17. Februar
mit Pfr. Mai
Maria und Marta (Lk 10,38-42)
- Donnerstag, 18. Februar
mit Pfr. Krumbiegel
Die zehn Aussätzigen (Lk 17,11-19)
- Freitag, 19. Februar
mit Pfn. Herbig
Richter und Witwe (Lk 18,1-8)
- Sonntag, 21. Februar
(in den Gottesdiensten)
die Emmausjünger (Lk 24,13-35)

Spenden für unsere Kirchengemeinden

Pandemiebedingt erhalten wir weniger Unterstützung von der Sächsischen Landeskirche und die gottesdienstlichen Kollekten fallen ebenso geringer aus. Das müssen wir durch Einsparungen, strenge Haushaltsdisziplin und Ihre Spenden ausgleichen. Einen Teil werden wir aus unseren Rücklagen für Krisenzeiten entnehmen. Bitte unterstützen Sie unsere Kirchengemeinde! Wenn jedes Gemeindeglied seine Kirche mit nur 6 Euro zusätzlich bedenkt, ist unser Haushalt ausgeglichen!

Höhepunkte 2021 „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Lk 6,36

- 14.2.-21.2. Bibelwoche in Olbersdorf zum Lukasevangelium
- 5.3. Weltgebetstag aus Vanuatu
- 2.5. Konfirmation in Olbersdorf
- 12.-16.5. Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt am Main
- 6.6. Gottesdienst an der Kirchberg Aussicht am Olbersdorfer See mit Picknick aus Anlass des neuen Schwesternkirchenverbundes mit Zittau und Siebenkirchen
- 13.6. Jahresfest Haus Gertrud in Jonsdorf
- 17.9.-19.9. Familienrüstzeit in Sloup „Musik in der Gemeinde“
- 9.10. Konfirmandentag in Oderwitz
- 5.12. Nikolausfußballturnier in Oybin
- 12.12. Dreiklangkonzert zur Adventszeit in der Zittauer Johanniskirche aus Anlass der neuen Schwesternkirchen

Ausblick auf 2022

- 24.-16.6.2022 Lausitzkirchentag in Görlitz



Weltgebetstag: Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Gottesdienst, am Freitag, 5. März, 18.30 Uhr im Kirchgemeindezentrum Olbersdorf

Neue CD des Collegium Canorum Lobaviense

Zum Jahreswechsel ist die neue CD des Collegium Canorum Lobaviense erschienen. Sie enthält geistliche Chormusik aus fünf Jahrhunderten mit Werken von Seidemann, Homilius, Becker, Swider u.a. Komponisten. Anlässlich des 50. Todestages von Rudolf Mauersberger haben wir seine Motette vom Frieden (soweit uns bekannt als Ersteinstrument) und sein Vaterunser aufgenommen.

Die CDs sind über die Internetseite des Kirchenbezirk Löbau-Zittau (kirchenbezirk-loebau-zittau.de) bzw. über christian.kuehne@evlslk.de zu beziehen. Eine CD kostet 10 €.

Nach der ersten CD "Singend durch die Zeit" haben wir diese CD "Singend durch den Raum" genannt. Der frühbarocken kirchenmusikalischen Praxis folgend, singen wir in unseren Konzerten in unterschiedlichen Aufstellungen von verschiedenen Stellen im Kirchenraum. Für die Zuhörer ergeben sich dadurch immer wieder neue Klangerlebnisse. Der ganze Raum kommt zum Schwingen. Und jede Kirche bietet viele Stellen, die das a-capella-Singen akustisch hervorragend unterstützen. Auch kann man sich auf diese Weise den liturgischen Funktionen der Stücke nähern, in dem man sie an Stellen singt, die etwas mit dem textlichen Inhalt der Werke zu tun haben.

Auch wenn sich das beim Hören der CD nicht vollständig nachvollziehen lässt, werden Sie die unterschiedlichen Besetzungen und kompositorischen Vorstellungen hören können. So wünschen wir Ihnen viel Freude beim Hören der CD und würden uns freuen, Ihnen in einem unserer Konzerte und Gottesdienstauftritte begegnen zu können.

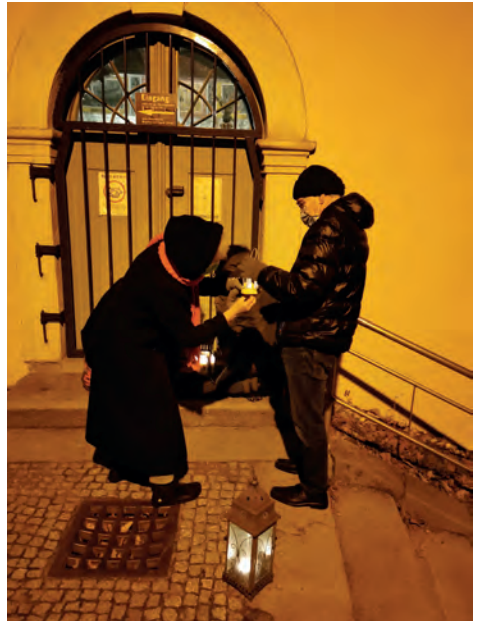
Musikalischer Reisebericht

Ob der am Sonntag, dem 28. Februar 2021, geplante musikalische Reisebericht des Collegium Canorum Lobaviense stattfinden kann, ist offen. Aktuelle Informationen sind auf der Internetseite des Kirchenbezirk und in der Tagespresse zu finden.

Rundfunkgottesdienst

Am Sonntag Palmarum, dem 28.03.2021, wird 10 Uhr in den Radioprogrammen des Mitteldeutschen Rundfunks und des Deutschlandfunks ein Gottesdienst aus der Nikolaikirche Löbau übertragen. Er wird von dem Senderbeauftragten der Landeskirche, Pfarrer Holger Treutmann, von Superintendentin Antje Pech, dem Collegium Canorum Lobaviense unter der Leitung von KMD Christian Kühne und der Organistin Erika Haufe gestaltet. Unter dem Thema "KulturWege" steht der Predigttext aus dem Brief an die Hebräer im Mittelpunkt. Auch regionalgeschichtliche Aspekte, wie die Gründung des Sechs-Städte-Bundes vor 675 Jahren entlang der Via Regia werden eine Rolle spielen.

Weihnachten in Bildern festgehalten



Weihnachten in Bildern festgehalten



Grußwort zum 10.1.2021 in den neuen Schwesterkirchengemeinden Siebenkirchen Dittelsdorf, Zittau, Zittauer Gebirge-Olbersdorf

Liebe Schwestern und Brüder,

mit dem 1. Januar 2021 ist unsere neue Schwesternkirchengemeinde entlang der Neiße gebildet. Sie reicht von Lückendorf im Süden bis nach Leuba im Norden. Die Kirchengemeinden Siebenkirchen, Zittau und Zittauer Gebirge rücken zusammen und werden Geschwister.

Geschwister sucht man sich in Familien nicht aus. Familien halten viele Spannungen aus. Unsere drei Schwestern sind verschieden. Aber immer ist es gemeinsam besser als allein. Der Römerbrief Kapitel 12,1-8 beschreibt das an diesem 1. Sonntag nach Epiphania in der Lesung der Epistel mit eindrücklichen Worten und bringt das Miteinander für uns ins Bild: „Denn wie wir an einem Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselben Aufgaben haben, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, aber untereinander ist einer des anderen Glied.“ (Röm 12,4) Stellen wir uns also unsere neue Schwesternkirchengemeinde als einen menschlichen Körper mit all seinen Möglichkeiten und seinen Begrenzungen vor. Mit seinen Armen, Händen, Beinen, Augen, Mund, Lippen, Füßen, Kopf und all den anderen Gliedern. Auf nichts möchten wir verzichten! Alles – und damit alle! - werden gebraucht. An einem Platz, wo sich jede und jeder einbringen kann. Niemand soll überfordert werden. Die Liebe Gottes, die wir erfahren, möchten wir allen geben – mit Kopf und Herz und Mund und Händen. So wollen wir die Menschen im östlichsten Teil unserer sächsischen Landeskirche erreichen, verbinden und stärken.

Die Zusammenarbeit wird vom Verbindungsausschuss der Kirchenvorstände koordiniert und in gemeinsamen Dienstberatungen aller Beschäftigten organisiert. Als Zeichen unserer Verbundenheit und gegenseitigen Fürbitte zünden wir in den drei Kirchengemeinden heute eine Kerze an. Am 6. Juni wollen wir sie mitbringen, um das Zusammenkommen der neuen Schwesternkirchen an der Kirchbergaussicht des Olbersdorfer Sees zu würdigen.

Möge Gottes Geist in allen Begegnungen und in der gemeinsamen Arbeit uns berühren und für alle spürbar werden: „Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen.“

(Mt 3,16b – Evangelium am 1. Sonntag nach Trinitatis)

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Siebenkirchen
- Dittelsdorf**



**Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Johannis
Zittau**



Ökumenische Bibelwoche
15.-21.3.2021 jeweils 19.30 Uhr
in Hirschfelde.

Bibelwoche
8.-11.3.2021



Der neugewählte Kirchenvorstand

Impressum:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zittauer Gebirge-Olbersdorf
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf
V.i.S.d.P. Pfarrerin Barbara Herbig, Pfarrer Dr. Christian Mai



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

	Bertsdorf	Jonsdorf	Olbersdorf	Oybin	Lückendorf
7.2. 2. So. vor der Passionszeit Sexagesimae	10.00 Uhr A Pfr. Mai	10.30 Uhr F Pfr. Wollstadt	9.00 Uhr Pfn. Herbig	10.30 Uhr Pfn. Herbig	
14.2. 1. So. vor der Passionszeit Estomihi, Bibelwoche		9.00 Uhr A Pfr. Matzat	10.30 Uhr A Pfr. Matzat		10.30 Uhr Pfr. Stempel
21.2. Invokavit, Bibelwoche	10.00 Uhr für alt und jung zum Weltgebetstag Ehepaar Möbius	10.30 Uhr Pfr. Mai	9.00 Uhr Pfr. Mai	14.30 Uhr Pfr. Mai	
28.2. Reminiszenz		9.00 Uhr A Pfr. Mai	10.30 Uhr A Pfr. Mai		10.30 Uhr A Pfn. Herbig
5.3. Weltgebetstag	18.30 Uhr Weltgebetstag in Olbersdorf , Pfn. Herbig				
7.3. Okuli	9.00 Uhr Lektorin Ranft	10.30 Uhr Lektorin Ranft	9.00 Uhr Pfn. Herbig	10.30 Uhr A Pfn. Herbig	
14.3. Lätare		9.00 Uhr Pfr. Matzat	10.30 Uhr Pfr. Matzat		10.30 Konfirmanden Pfn. Herbig / Pfr. Mai
21.3. Judika	10.30 Uhr Pfr. Möbius	10.30 Uhr A Pfr. Mai	9.00 Uhr Pfr. Mai	14.30 Uhr Pfr. Mai	
28.3. Palmsonntag		9.00 Uhr Pfr. Mai	10.30 Uhr Pfr. Mai		10.30 Uhr Pfr. Stempel
1.4. Gründonnerstag	19.00 Uhr A in Olbersdorf , Pfn. Herbig				
2.4. Karfreitag	10.30 Uhr A Pfr. Mai	9.00 Uhr A Pfr. Mai 17.00 Uhr Posaunen auf dem Hieronymus	10.30 Uhr Kreuzwegmeditation Pfn. Herbig	15.00 Uhr Kreuzwegmeditation Pfn. Herbig	
3.4. Karsonnabend	20.30 Uhr ökumenische Osternacht auf dem Berg Oybin (Klosterruine), Pfr. Matzat				
4.4. Ostersonntag	10.00 Uhr für jung und alt Ehepaar Möbius	10.30 Uhr Kgd. Pfr. Mai	 6.00 Uhr Osternacht, Pfn. Herbig 9.00 Uhr F Diakon Sidon		5.00 Uhr altkatholische Osternacht ? 10.30 Uhr A Pfn. Herbig
5.4. Ostermontag		10.00 Uhr A Pfr. Matzat		10.30 Uhr A Pfn. Herbig	

Mitarbeiter/-innen**Pfarrer/in**

Barbara Herbig
Mobil: 0151/27112127
Dr. Christian Mai
Tel.: 035844/70470
Gotthilf Matzat im Ehrenamt
Tel. 03586/387679

Verwaltung

Anna-Maria Spittler
Tel.: 03583/690367
Andrea Krostack
Tel.: 035844/70470

Kinder- und Jugendarbeit

Diakon Alexander Sidon
Tel.: 03583/9399143
diakon.alex@googlemail.com
Gemeindepädagogin Eva Langenbruch
eva.langenbruch@web.de

Kirchenmusik

Kantor Volker Heinrich
Zittauer Str. 3; 02796 Jonsdorf
Tel.: 035844/798200
VHsmnv@web.de

Orte**Bertsdorf**

Kirche/Pfarrhaus
Am Kirchberg 6
02763 Bertsdorf-Hörnitz
Tel.: 03583/511138
Fax: 03583/7974222
kg.bertsdorf@evlks.de
Verwaltung siehe Olbersdorf
www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pfarrbüro
1. und 3. Mittwoch im Monat
10-12 Uhr, sonst Olbersdorf

Bankverbindung
DE10 8505 0100 3000 2059 50

Jonsdorf

Kirche/Pfarrhaus
Zittauer Str. 48
02796 Jonsdorf
Tel.: 035844/70470
Fax: 035844/76358
christian.mai@evlks.de
www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pfarrbüro
mittwochs 15-18 Uhr

Bankverbindung
DE89 8559 0100 4561 7777 00

Lückendorf-Oybin

Bergkirche Oybin
Hauptstr., 02797 Oybin
Kirche Lückendorf
Oberaue 37, 02797 Lückendorf
Kirchgemeindehaus (KG Haus)
Zur Bürgerallee 3b, 02797 Oybin
Tel.: 03583/690367; Fax: 693550
www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pfarrbüro
mittwochs 15-18 Uhr
in Jonsdorf

Bankverbindung
DE38 8505 0100 3000 0239 59

Olbersdorf

Kirchgemeindegemeinschaft
Am Butterhübel 3
02785 Olbersdorf
Tel.: 03583/690367
Fax: 03583/693550
barbara.herbig@evlks.de
kg.olbersdorf@evlks.de
www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pfarrbüro
dienstags 9-11 Uhr
donnerstags 15-17 Uhr

Bankverbindung
DE23 8559 0100 4557 7524 18

Sonstiges**Friedhöfe**

Bertsdorf	A.-M. Spittler	Tel.: 03583/690367
Jonsdorf	A. Krostack	Tel.: 035844/70470
Lückendorf	A. Krostack	Tel.: 035844/70470
Oybin, kommunal		Tel.: 035844/76630
Olbersdorf, kommunal		Tel.: 03583/690264

Kirchenbezirk Löbau-Zittau

Superintendentur Löbau-Zittau
Superintendentin Antje Pech
August-Bebel-Str. 2, 02708 Löbau
Tel.: 03585/415771
Fax: 03585/415773
suptur.loebau_zittau@evlks.de
www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Beratungsdienst der Diakonie

Böhmische Str. 6, 02763 Zittau, www.dwlz.de
Schuldnerberatung – Tel.: 03583/574022, sb.zittau@dwz.de
Jugendberatung – Tel.: 03583/540719, jb@dwz.de
Schwangerenberatung – Tel.: 03583/574012
Ehe-Lebens-Familien-Erziehungsberatung –
Tel.: 03583/574031/574032, familienberatung@dwz.de
Sozialarbeit im Kirchenbezirk – Tel.: 03583/574028,
kbs@dwz.de

Ich denke an die Menschen, die krank und einsam sind. Ich denke an die Menschen, die helfen und Kraft brauchen. Ich denke an die Menschen, die schwere Entscheidungen fällen müssen. Gott, steh ihnen allen bei!

Herr, erbarme dich!

Ich bitte dich um Frieden in der Welt und um Eintracht zu Hause. Lass uns den Weg des Friedens und der Gerechtigkeit gehen. Hilf uns, deine Schöpfung zu bewahren.

Herr, erbarme dich!

Stärke alle, die sich für die Überwindung von Hass und Gewalt in den Familien und Völkern einsetzen. Hilf mir zu einem achtsamen, aufmerksamen, liebenden Umgang mit meinen Nächsten.

Herr, erbarme dich!

Ich bitte dich für unsere Kirche, für alle, die in ihr arbeiten, dass sie Kraft und Mut bekommen, Menschen mit deinem Wort Hoffnung zu machen und Glauben zu bringen.

Herr, erbarme dich!

Ich bitte dich für meine Familie und Freunde, dass du sie bewahrst und behütet auf ihren Wegen. Lass Liebe und Nähe spürbar sein. Geh mit uns in den Freuden und Sorgen des neuen Jahres.

Herr, erbarme dich!

- persönliche Fürbitten -

Herr, erbarme dich!

Ewiger Gott, du hast uns durch deinen Sohn Jesus Christus den Weg der Barmherzigkeit gezeigt.

Lass uns diesen Weg mit Mut und mit deinem Zuspruch gehen.

Vater unser im Himmel ...

Liedstrophe: EG 34,4 mit Halleluja-Strophe davor und danach

Sendung und Segen

Den Weg der Barmherzigkeit zu gehen ist nicht selbstverständlich. Manchmal fällt mir das nicht leicht. Schlechte Erfahrungen und mein Warum und Wozu sprechen dagegen. Doch Gott ist schon unterwegs. Durch Jesus Christus zeigt er mir, wie viel wunderbares Leben auf dem Weg der Barmherzigkeit liegen. Er begleitet mich.

Mein / unser Segensgebet

Sprich mir Mut zu, Gott, leite mich auf meinem Weg durch das Jahr. Geh mit mir! Segne mich: Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen.

Wenn es Gesprächswünsche gibt. Ich stehe gern zur Verfügung:

per Telefon 035844/70470,

per Post Zittauer Straße 48, 02796 Kurort Jonsdorf,

per E-Mail: christian.mai@evlks.de.

Christian Mai, Pfr.

Hausandacht zur Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht: „*Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!*“
Lukas 6,36

Vorbereitung: Ich nehme mir ein Kreuz, die Bibel und das Gesangbuch. Ich lege alles vor mich hin und werde still. Wenn es geht zu den Zeiten des Gebetsläutens morgens, mittags oder abends oder zu der Zeit, wo ein Gottesdienst stattfindet, ich aber nicht hingehen kann. Ich werde einen Moment still. Das kann ich für mich tun, aber auch mit meinem Partner, mit meinen Kindern und Enkeln, mit Menschen, die mit mir leben. Die Lieder kann ich selbst singen oder mir über CD bzw. Internet einspielen. Die Gebete, das Glaubensbekenntnis und die Lesung spreche ich laut.

Eröffnung und Anrufung

Auf eine Karte schreibe ich die Jahreslosung und lege sie zum Kreuz.

Dazu spreche ich: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Mein / unser Gebet am Beginn: Herr Jesus Christus, ich bitte dich um dein Erbarmen. Wende dich mir zu. Öffne meine Augen und mein Herz für deine Worte und dein Handeln. Lass mich dir nachfolgen auf dem Weg des Lebens. Amen.

Lied: SvH 059,1+2 „Jesus, zu dir kann ich so kommen, wie ich bin“

Verkündigung und Bekenntnis

Lesung aus der Bibel: Lukas 6,20-42 (Die Jahreslosung im Zusammenhang der Feldrede Jesu bei Lukas)

Mein / unser Glaubensbekenntnis: Ich glaube an Gott den Vater ...

Lied: EG 56,1-4 „Weil Gott in tiefster Nacht erschienen“

Die Worte der Andacht lese ich leise für mich oder ich spreche sie laut für die anderen:

„Wir werden noch viel zu verzeihen haben“, beschrieb ein Minister der Regierung kürzlich die vor uns liegende Aufgabe. Der Minister meinte die Zumutungen der Corona-Pandemie. Dabei musste ich an die Jahreslosung 2021 denken. Jesus ruft ein Jahr der Barmherzigkeit aus!

„Barmherzigkeit“ gehört nicht zu unserer Alltagssprache. Gerade einmal die Aufforderung „sei doch barmherzig“ kommt mal vor. Für die Medien ist der Begriff ein Fremdwort. Vor ein paar Jahren gab es die schöne Aktion von „Andere Zeiten“, den Herausgebern des Adventskalenders „Der andere Advent“ als Kühlschrankmagneten Wörter auszuwählen, die kaum noch gebraucht werden, deren Inhalt aber treffend, gut und wertvoll ist. „Barmherzigkeit“ gehört für mich dazu. Auch wenn es das Wort schwer hat, die Sache ist kostbar. So lebenswichtig, wie der Inhalt des Kühlschranks – so wichtig, wie das tägliche Brot und die Rosen, das Wasser und der Wein. Barmherzigkeit ist viel mehr als ein wichtiges Wort. Sie lässt sich am besten in Taten ausdrücken. Die bekannteste Bibelgeschichte dazu: Lukas 10,25-37. Die Geschichte vom barmherzigen Samariter. Diese Geschichte umfasst alles, was Barmherzigkeit bedeutet.

Da wird ein Mensch überfallen und ausgeraubt. Er bleibt verwundet am Straßenrand liegen. Andere kommen vorbei und helfen ihm nicht. Sie werden ihre Gründe haben. Die Angst, sich anzustecken z.B. oder die Angst, selbst Opfer zu werden, vielleicht eine Falle gestellt zu bekommen. Das können wir bei aller moralischer Entrüstung über ihr Verhalten sicher ein bisschen verstehen.

Der letzte aber verhält sich anders – ausgerechnet der, denn er gehört zu den verschmähten Samaritern.

Sich anders zu verhalten, als es zu erwarten ist, kann der erste Schritt auf dem Weg der Barmherzigkeit sein.

Der zweite: Hinsehen, auch wenn das schwer fällt. Der Samariter sieht nicht weg, sondern nimmt die Not des Niedergeschlagenen wahr. Es ist wie bei der Ersten Hilfe. Entscheidend ist gar nicht, ob ich alles richtig mache. Entscheidend ist, dass ich mich kümmerge. Dazu ist es nicht notwendig, den Überfallenen zu kennen oder gar zu lieben. Dazu ist es nötig, mich vom Leid des anderen wecken zu lassen. Aufmerksamkeit entgegenzubringen. Ein Stück von Gottes Aufmerksamkeit, die ich spüre, mit der Welt zu teilen. Das Mitleid wirkt in diesem Fall wie ein Schlüssel für alles Weitere. Der Samariter vor Ort leistet die Hilfe ohne zu bewerten, ob der andere die Hilfe verdient hat. Er prüft nicht erst die Umstände. Seine Barmherzigkeit ist selbstlos und er erwartet auch nichts. Im Gegenteil. Er bringt den Verletzten zum Gasthaus, lässt etwas Geld für die weitere Versorgung da. Zu oft ertappe ich mich selbst beim Abwägen und beurteilen, wer welche Hilfe bekommen soll. Selbst wenn dieser Mensch ein schlechter Mensch wäre, er liegt am Boden. Wem meine Barmherzigkeit gilt, ist völlig unwichtig. Sie kommt ohne den Hintergedanken einer Gegenleistung aus. Sie nimmt den anderen Menschen auf Augenhöhe wahr. Ich muss mich nicht erst für besser halten, um helfen zu können. Bonhoeffer beschrieb das sinngemäß einmal so: Gott kann auch durch Böses hindurch gut handeln. Das mag uns manchmal nicht gefallen, aber darum geht es bei Barmherzigkeit nicht: sich oder anderen gefallen. Selbstgefälligkeit ist nicht ihr Mittel.

Ihr Mittel ist das selbstlose Helfen.

Sie kann durchaus verschwenderisch damit umgehen. Sie fragt nicht nach Ansehen und Person. Sie muss den Hilfebedürftigen nicht kennen.

Manchmal erlebe ich das in Diskussionen oder in den Medien, wo es um Spenden oder Hilfswerke wie Brot für die Welt, die Diakonie und andere geht. Da werden Zweifel gesät, ob diese Hilfe überhaupt sinnvoll ist, ob sie nachhaltig wirkt, ob sie weiter hilft. Müsste man nicht viel grundsätzlichere Maßnahmen ergreifen? Z.B. politisch handeln? Dann geht es um Korruption in anderen Ländern, um schlechte Regierungsführung und viele Probleme, die mich alle mit gutem Grund davon abhalten können zu helfen. Diese Fragen müssen auf den Tisch. Sie dürfen und sollen gestellt werden. Gleichzeitig muss auf die Konsequenz geachtet werden und auf die Zeit, die mit der Diskussion verbracht wird. Diese Fragen können sich wie Rost an meiner Herzenstür festsetzen. Sie geht dann immer schwerer auf und bleibt vielleicht eines Tages ganz zu. Barmherzigkeit will zum Punkt kommen. Sie braucht Offenheit. Sie zeigt Herzensanliegen. Herzensanliegen kommen zustande, wenn ich mich am Herzen habe berühren lassen. Die Tür zum Herzen möchte beweglich bleiben – immer einmal wieder geölt werden mit dem Öl des Mitleids.

In anderen Fällen denke ich, da gibt es doch schon spezialisierte Dienste, die sich um Hilfe kümmern. Unsere Gesellschaft ist sehr arbeitsteilig. Es gibt zahlreiche Zuständigkeiten. Viele haben ganz spezielle Aufgaben, für die nur sie Fachleute sind. Ich zweifle dann an meiner Kompetenz und denke, sollen mal die Spezialisten ran. Oder es droht die Frage: Ist das versichert?

In einem Gespräch über unsere Arbeitsbedingungen in den drei Nachbarländern Polen, Tschechien und Deutschland wurde kürzlich die Fragen gestellt: Darf ich das überhaupt? Ist das versichert? Welche Vorschriften gibt es da?

Barmherzigkeit hat es heute schwer. Sie ist nicht nur als Wort ziemlich vergessen. Leichter finden sich Hürden und Mauern, sie gar nicht erst zu leben. Aber sie hat ein riesiges Plus für sich: Sie wird gelebt. Von vielen Menschen, jeden Tag. Eigentlich hatte der Bäcker schon zu, eine Minute nach Sechs. Ich versuche es trotzdem, nehme meinen Mut zusammen und klopfe. Ich gehe mit einem Brot nach Hause. Weil sie ans Handeln gebunden ist, kann sie mehr überzeugen als viele gute Worte drum herum. Sie wirkt auf mich selbst: Sei auch mit dir barmherzig! Wer mit sich selbst barmherzig sein kann, kann auch leichter barmherzig mit anderen sein. Daran hängt eine wunderbar befreiende Erfahrung: Über sich selbst lachen können, Fehler für sich erkennen, Gott um sein Mitleid bitten.

In der Jahreslosung sind zwei Satzhälften miteinander verknüpft. Da steht die klare Aufforderung von Jesus am Anfang: Sei barmherzig! In der zweiten Satzhälfte folgt die Basis dieser Aufforderung: Gott ist barmherzig. Und Gott wird mit dem schönen Beziehungswort „Vater“ angesprochen. Wo ein Vater ist, da sind Kinder. Im Miteinander werden sie barmherzig sein. Beide Satzhälften sind durch das kleine Wort „wie“ verbunden. Darin liegt die großartige Entlastung: Gottes Barmherzigkeit gilt schon im Voraus. Er wartet nicht erst ab. Er ist schon mitten drin. Im Leben von Jesus gab es viele solche Momente: Barmherzigkeit ist mitten drin. Nicht sich herausnehmen aus guten Gründen, sondern das Herz wie ein Scheunentor weit aufmachen, weil Gott sein Herz schon geöffnet hat. Er ist dabei und kann mir raten, mir weisen, wie der Weg der Barmherzigkeit geht. An seinem Handeln in Jesus lerne ich immer mehr, wie Barmherzigkeit geht. Sie wird schon in kleinen Dingen sichtbar, z.B. wenn einer über seinen Schatten springen kann, wenn ich mich über meinen Nachbarn nicht nur ärgere, sondern versuche, mich ihm trotzdem zu zuwenden. Das ist jetzt, aber auch in den nächsten Monaten von großer Bedeutung. Denn wir werden viel zu verzeihen haben. Sei barmherzig: Ich gehe mit dem Mut Gottes ins Leben.

Lied: SvH 0115,1-5 „Wenn das Brot, das wir teilen“

Fürbitten

Ewiger Gott,

in deinem Sohn hast du uns das Leben in Barmherzigkeit gezeigt:

Lass mir darüber das Herz aufgehen.

Herr, erbarme dich!